

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsführung Rochusstraße (Az.: 02-1600-222/20) und Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstraße Rochusstraße in Köln-Bickendorf (Az.: 02-1600-224/20)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	31.05.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für die Eingabe. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Rochusstraße im Abschnitt zwischen Häuschensweg und Frohnhofstraße eine Fahrradstraße einzurichten, um die Situation für den Radverkehr zu verbessern. Für den Streckenabschnitt der Rochusstraße von Venloer Straße bis zum Häuschensweg sollen die konzeptionellen Gutachterentwürfe aus dem Radverkehrskonzept Ehrenfeld für die Einrichtung einer Fahrradstraße und die Drehung der Einbahnstraße weiterentwickelt werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Die Petenten beantragen, die Rochusstraße für den Radverkehr in beide Richtungen freizugeben bzw. die Rochusstraße als Fahrradstraße einzurichten (s. Anlagen). Zur Eingabe „Fahrradstraße Rochusstraße in Köln-Bickendorf“ liegt eine Unterschriftenliste mit ca. 260 Unterschriften vor.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Rochusstraße im Abschnitt zwischen Venloer Straße und Subbelrather Straße war im Rahmen des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld ein Projekt, was auch intensiv im Facharbeitskreis bearbeitet wurde.

Die Rochusstraße ist eine wichtige Achse im Radschulwegnetz. Dies ist ein Ergebnis aus der Mobilitätsbefragung, die während der Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes an vier weiterführenden Schulen in Köln-Ehrenfeld durchgeführt wurde. In dieser Befragung wurde der Quell- und Zielverkehr zur jeweiligen Schule vertieft untersucht. In der Befragung sollten die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrkräfte, Angaben zu ihrer Verkehrsmittelwahl auf dem Weg zur Schule, zum Fahrradparken, sowie Angaben zur ihrer Einstellung in Bezug auf das Verkehrsmittel machen. Darüber hinaus sollten alle Befragten, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren, ihren routinemäßig gefahrenen Weg in eine Karte einzeichnen. Aus dieser Routenkarte konnte eine Heatmap erstellt werden, in der die eingetragenen Wege von allen Fahrradfahrenden von allen vier Schulen übereinander gelegt und dargestellt wurden. Aus dieser Heatmap ist deutlich zu erkennen, dass in der Rochusstraße verstärkt Schülerverkehr auftritt.

Bei der Rochusstraße zwischen Venloer Straße und Häuschensweg handelt es sich um eine Einbahnstraße, die nicht für den gegenläufigen Radverkehr freigegeben ist. Aus diesem Grund wurde im Rahmen der Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld vom Gutachter eine Konzeptidee für die Rochusstraße erarbeitet. Demzufolge soll die Rochusstraße eine Fahrradstraße und das Kfz-Parken über Markierungen geordnet werden. Für Fahrradstraßen wurden Standards und Voraussetzungen für die Einrichtung definiert. Daher schlägt der Gutachter ebenfalls eine Drehung der Einbahnstraßenrichtung vor, damit die Straße vom Kfz-Durchgangsverkehr entlastet wird und der Schülerverkehr sicher geführt werden kann.

Das Radverkehrskonzept Ehrenfeld ist jetzt abgeschlossen und wird der Politik zur Beratung vorgelegt. Im Rahmen der Beschlussvorlage wird die Rochusstraße als wichtige Achse mit hoher Priorität angesehen und die Weiterentwicklung des Abschnitts zwischen Venloer Straße und Subbelrather Straße sowie die Einrichtung als Fahrradstraße im Abschnitt zwischen Subbelrather Straße und Margaretastraße soll nach Beschlussfassung intensiv vorangetrieben werden.

Kurzfristig verbessert die Verwaltung auch die Fahrradabstellsituation am Montessori-Gymnasium. Voraussichtlich in den Osterferien werden neue Fahrradabstellanlagen errichtet, durch die die Anzahl an Fahrradstellplätzen erhöht wird.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen.

Die hier dargestellte Maßnahme stärkt den Umweltverbund im Bereich Radverkehr und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten

Pkw. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei.
Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Anlagen

1. Eingabe Verkehrsführung Rochusstraße
2. Eingabe Fahrradstraße Rochusstraße in Köln-Bickendorf